

Der Bürgermeister informiert



Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,

einer gewissen Aktualität Rechnung tragend, möchte ich das Thema Brandschutz ganz an den Anfang stellen. Die Brandschutzstatistik für den Monat August sagt aus, dass wir fünf Brände, 33 Hilfeleistungen und elf Fehlalarmierungen zu verzeichnen hatten.

Zu erwähnen ist der Dacheinsturz der ehemaligen Rewe-Halle in der Neuen Wohnstadt am 17. August. Der Fakt an sich ist schlimm genug, darüber hinaus sind wir aber momentan äußerst besorgt, was den weiteren Verlauf der Beräumung dieses Grundstückes angeht. Klassischer Fall: Privatbesitz, Eigentümer fern ab von Teltow und offensichtlich finanziell nicht in der Lage, den Zustand beseitigen zu lassen. Unter Mithilfe der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises sind wir händierend bemüht, die Verantwortlichen dazu zu bewegen, hier ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Darüber hinaus ist mitzuteilen, dass in der Region Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf offensichtlich Personen umge-

hen, die besondere Freude am Feuer empfinden. Diverse Brände in der jüngsten Vergangenheit beschäftigen mittlerweile nicht nur unsere Feuerwehren, sondern auch die Polizei. Es ist auffällig, dass sich mehrere Brände nicht selbst entzündet haben, sondern dass nachgeholfen wurde. Dass mittlerweile selbst ein Brand auf der Baustelle der Kuppelmayrschen Siedlung zu verzeichnen war, zeigt ganz deutlich, dass derjenige oder diejenigen ohne jeden Skrupel vorgehen und selbst in einer solch dichten Besiedlung, wie in unserer Altstadt, Menschenleben riskieren.

Meine herzliche Bitte an die Öffentlichkeit: Seien Sie wachsam und aufmerksam, melden Sie offensichtliche Auffälligkeiten der Polizeidienststelle Teltow oder der Feuerwache.

Noch einmal ein Hinweis aus dem Ordnungsamt, dass Hunde bitte niemals unbeaufsichtigt und unangeleint bleiben, um den Bestimmungen des sicheren Führens eines Hundes gemäß Hundehalterverordnung zu gewährleisten. Ich sage dies vor dem Hintergrund, dass es in jüngster Vergangenheit wieder vermehrt zu Bissvorfällen kam, die letztlich auf eine Nichteinhaltung der Leinenpflicht im Stadtgebiet zurückzuführen waren. Unfälle, die definitiv vermeidbar gewesen wären.

Besonderes hinweisen möchte ich auf die am 18. September eröffnete Ausstellung anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Gonfreville

- Teltow im Gebäude der E.ON edis AG in der Oderstraße.

Das Unternehmen hat das Versprechen wahr gemacht, seine Räumlichkeiten auch für öffentliche Veranstaltungen, zur Verfügung zu stellen. So kann von allen Besuchern und Kunden des Stromlieferanten bis zum 15. November betrachtet werden, was die Städte Gonfreville und Teltow seit vielen Jahren verbindet. – Ein herzliches Dankeschön an den Verein „Teltow ohne Grenzen“ e.V., der mit großem Engagement und viel Recherchearbeit dafür Sorge getragen hat, dass Gedächtnislücken geschlossen werden konnten.

Am 24. August fand die 3. Sitzung des runden Tisches zum Thema Seehof statt. Aufbauend auf einem Arbeitsgespräch, das im Vorfeld zwischen der Verwaltung und den Planern der Familie Sonnenthal stattgefunden hatte, verständigte man sich zu gemeinsamen und differierenden Auffassungen im Hinblick auf eine geordnete städtebauliche Entwicklung für unseren Stadtteil Seehof. Wichtig erscheint in diesem Zusammenhang nochmals darzustellen, dass uns die Erbgemeinschaft Einverständnis signalisiert hat, zunächst die Streitpunkte der Wald- und Landschaftsschutzgebietsflächen außen vor und zu gegebener Zeit einer separaten Betrachtung zukommen zu lassen. Es wurde vereinbart, dass auf dieser Basis weiter gearbeitet werden soll, und so konnte die Verwaltung im Anschluss an den runden Tisch einen aktualisierten Vorschlag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Nordbereich Teltow Seehof ausarbeiten, der den Planern der Familie Sonnenthal vereinbarungsgemäß Ende August zur Abstimmung vorgelegt wurde.

Mit der Wasserschiffahrtsdirektion Ost (WSD) und den Gemeinden Kleinmachnow und Stahnsdorf fand eine weitere Abstimmungsrunde zur Radwegführung am Teltowkanal statt. Stichwort: Wegführung Kanalaue. Die WSD ist grund-

sätzlich bereit, die Radwegführung zu unterstützen, indem Betriebswege hergestellt werden, die zur Nutzung als Rad- und Fußgängerweg geeignet sind. Ein Förderprogramm des Bundes zur Ausgestaltung der Betriebswege als Radweg kann dafür möglicherweise in Anspruch genommen werden. Nun sind die gemeinsamen Interessen der WSD und der drei Kommunen anhand einer Vorplanung abzugleichen. In dieser Planung soll eine zusammenfassende Darstellung der Wegführung vorgenommen und im Hinblick auf Betriebswegeignung und Eigentum des WSD betrachtet werden. Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Der Teltow“ übernimmt die Beauftragung dazu; das Ergebnis soll Anfang 2007 vorliegen.

Die Bauarbeiten in Seehof-Sigridshorst haben nunmehr begonnen. Weiterhin sind in absehbarer Zeit Arbeiten an der Trinkwasserleitung im Flussviertel zu erwarten. Der Wasser- und Abwasserzweckverband hat auf seiner vergangenen Sitzung die Vergabe dafür vorbereitet. Die Sanierungsarbeiten hier machen sich zwingend notwendig. Den Anfangen wird man mit den Sanierungsarbeiten im Bereich der östlichen Weserstraße und der Walther-Rathenau-Straße, um im Anschluss dort sofort den Straßenbau beginnen zu können.

In einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes zu den Flächen im Bereich der Feuerwehr, des Bauhofes und der Bauverwaltung in der Iserstraße 4 wurde die anhängige Klage im Rückübertragsverfahren zurückgewiesen. Die Stadt Teltow kann über die Flächen frei verfügen. Die Entwicklungsmöglichkeiten dieses Bereiches werden derzeit geprüft. Darüber hinaus gibt es aus den angrenzenden Eigentumsrechten Überlegungen, die in ihrem Besitz befindlichen Flächen einer Verwertung zuzuführen.

Ihr

Elektrohandwerksbetrieb Peter Kramer

- Elektroinstallation aller Art für Industrie, Gewerbe und Haushalt
- Baustromvermietung
- SAT-Anlagen, Kabelfernsehen
- Lichttechnik, Lichtspezialeffekte

Besuchen Sie uns im Internet
komplettes Leistungsangebot
Referenzobjekte
Sonderangebote





Mahlower Straße 213
14513 Teltow

Tel.: 03328 - 303860
Fax: 03328 - 303861
Funk: 0172 - 2672544

eMail: teltow@elektro-kramer.de Internet: www.elektro-kramer.de